

3D Lichtinstallationen im Wellnessbad

Das H₂O in Herford ist in Ostwestfalen-Lippe bekannt und beliebt. Kein Wunder, denn es ist weit mehr als ein Freizeitbad mit einem vielfältigen Angebot. Es ist zugleich ein Ort zum Wohlfühlen und ein Ort der Entspannung. Für die ausgedehnte Sauna-Landschaft mit 13 verschiedenen Saunen legt der Betreiber Wert auf Ausgefallenes und Innovatives – u.a. gibt es eine Wasserturmsauna mit riesigem 360° Filmpanorama. Und auch in den seit kurzem neu gestalteten Dusch- und Sanitärräumen erlebt der Besucher außergewöhnliche Lichteffekte: hier sorgt das 3D Lichtstrukturglas vetroLoom als Lichtdecke und Wandverkleidung für ein besonderes Licht- und Farberlebnis.



Die verblüffenden Lichteffekte von vetroLoom basieren auf seinem speziellen Glas-aufbau und der Installation der dahinterliegenden LED-Technik.

In das Verbundglas aus TVG Einzelscheiben ist ein lichttechnisches Spezialgewebe einlaminiert, welches mit LED's hinterleuchtet wird. Dadurch erscheinen die Lichtpunkte im Gewebe als gekrümmte Lichtlinien und erzeugen für den Betrachter faszinierende dreidimensionale Lichtstrukturen, die eine große optische Tiefe besitzen und sich bis weit hinter die Installation fortzusetzen scheinen.

Die Ausprägung der Lichtstrukturen hängt von der Anordnung und dem Abstand der Lichtquellen auf der dahinterliegenden Trägerplatte ab, zudem variieren diese mit dem Betrachtungswinkel. Eine intelligente LED Technik sorgt für die außergewöhnliche Lebendigkeit der Illumination. So erzeugt der Einsatz von RGB-LED's in den Sanitärräumen für dynamische Farbwechsel und -intensitäten.

In die Decken wurden geschlossene Module eingebaut, welche auch die LED's und deren Steuerung beinhalten. Diese sind in verschiedenen Größen

verfügbar – u.a. angepasst an die Abmessungen von handelsüblichen Faserplatten-Deckensystemen. Vorteil dieser Module ist u.a. deren geringe Bautiefe: 190 mm – mit einer Hinterleuchtung in der Fläche. Die Wandverkleidung – mit einer Hinterleuchtung vom Glasrand – hat eine Tiefe von nur 50 mm.

Die Produktion der vetroloom-Gläser und die gesamte Auftragsabwicklung erfolgte durch das Flachglas MarkenKreis Mitglied Sollingglas in Derental.

7			4		9		5	
	9	6		8				
	1			1			8	2
					6			
	5	4	8			2	7	
			2					4
	7			2				
1	2				4		3	
			6		7			

GlasQuiz

Gewinnen Sie einen Kindle ebook-Reader.

Lösen Sie unsere „mittelschwere“ Sudoku Version und mailen Sie uns die Lösungszahlen bis zum 31. Oktober 2015 unter info@flachglas-markenkreis.de zu.

Nun kurz die Regeln:

Füllen Sie das Raster mit den Zahlen von 1 bis 9. In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen. Zudem kommt auch in jedem 3 x 3 Feld jede Zahl nur einmal vor. Dopplungen sind nicht erlaubt.

Impressum

Redaktion: Flachglas MarkenKreis GmbH
Auf der Reihe 2 | 45884 Gelsenkirchen | Telefon (0209) 91329-27
info@flachglas-markenkreis.de | www.flachglas-markenkreis.de

GlasNews

Ausgabe-Nr. 3/15

www.flachglas-markenkreis.de

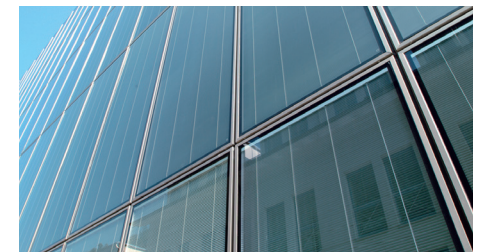
INFRAREFLECT® mit V95 Lamelle

Ab sofort bieten wir eine Variante des Sonnenschutzsystems INFRAREFLECT® auch in Kombination mit Sonnenschutz-Beschichtung auf Pos.2 und der hochreflektierenden ScreenLine-Lamelle V95 an. In dieser Kombination werden 95 % der Solarstrahlung reflektiert und reale g-Werte kleiner als 10 % realisiert. Das Sonnenschutzsystem überzeugt in großzügigen Glasfassaden und bietet zudem alle Vorteile von innenliegenden Jalousien.

In Zusammenarbeit mit bekannten europäischen Forschungsinstituten im Bereich der Nanotechnologie entwickelte Pellini die innovative V95 Lamelle. Die Reflektion dieser mit einer speziellen Beschichtung versehenen Lamelle steigt im langwelligen Infrarotbereich (dem Bereich des Sonnenlichtspektrums, welches die Wärme transportiert) bis auf 99 % an. Dadurch verbleiben für die Energieabsorption dieser neuartigen Jalousie-Lamellen nur ca. 5 %. Das ist so minimal, dass sich die (mittlere und) raumseitige Scheibe des Mehrscheibenisolierglases deutlich weniger stark als bei einer herkömmlichen Jalousie-Lamelle im Scheibenzwischenraum erwärmt. Diese besondere Eigenschaft ermöglicht es erstmals, ein „statisches“ Sonnenschutzglas mit einer Beschichtung auf Pos.2 zusätzlich mit dem variablen Sonnenschutz einer integrierten Jalousie zu kombinieren, ohne dass es zum berüchtigten „Ping-Pong-Effekt“ kommt.

In Kombination mit V95-Lamellen kann ein Isolierglas dauerhaft minimale g-Werte kleiner 10% erreichen, ohne dabei selbst zu überhitzen. Damit ist ein solches auf diverse Arten regelbares Sonnen-, Sicht- und Blendschutz-Isolierglas aufgrund seiner thermischen Leistungswerte ideal für den Einsatz in Glasfassaden geeignet. Der U_g-Wert der Verglasung ist abhängig vom gewählten Glasaufbau und wird durch eine komplett geschlossene V95-Jalousie im SZR zusätzlich um ca. 0,1 W/m²K reduziert.

Mit diesen technischen Werten ist das neue Sonnenschutzsystem mindestens gleichwertig zu außenliegenden Beschattungssystemen.



Denn neben seiner klimatechnischen Leistungsfähigkeit bietet es viele weitere Vorteile: es ist extrem langlebig, da es keinem witterungsbedingten Verschleiß unterliegt und verursacht keine regelmäßigen Wartungs- und Reinigungskosten, da der Behang hermetisch abgeschlossen im geschützten Scheibenzwischenraum liegt.



Die Jalousie kann manuell oder elektrisch gesteuert werden. Die neue V95 Lamelle ist in 12,5 mm und 16 mm Breite erhältlich. Je nach Jalousiebreite werden Scheibenzwischenräume von mind. 20 mm bis max. 32 mm realisiert.

Inhalt

Berechnung der Heizkostensparnis
> Seite 2

Matelac T:
Vorspannbares lackiertes Glas
> Seite 3

SILATEC: Verglasung für Paniktüren
> Seite 4

Berechnung der Heizkostensparnis

Berechnen Sie die Heizkostensparnis durch den Tausch alter Gläser oder alter Fenster! Auf der Homepage des Bundesverband Flachglas (www.bundesverband-flachglas.de) ist im Bereich Der Baustoff > Glasanwendungen > EmG-Sparrechner ein Tool vorhanden, mit dem man die Heizkostensparnis sehr einfach berechnen kann.

In die Berechnung der Ersparnis gehen sowohl die Wärmedurchgangskoeffizienten der Verglasung bzw. der Fensters als auch die Gesamtenergiedurchlässigkeiten ein. Vorgegeben sind einige typische

Werte alter/neuer Verglasungen bzw. Fenster sowie Preise für die jeweiligen Energieträger (Öl, Erdgas, Pellets usw.) mit denen sofort die Ersparnis in Menge Brennstoff und CO₂ sowie in Euro berechnet werden kann. Darüber hinaus ist die Berechnungsformel hinterlegt, so dass eine Berechnung der individuellen Energie- und damit der Kosteneinsparung möglich ist.

Das Tool ist auch als kostenlose App für iPhone verfügbar – so können Sie auch vor Ort, z.B. bei einem Beratungsgespräch eine Berechnung durchführen.



[http://www.bundesverband-flachglas.de/der-baustoff-glas/glasanwendungen/emg-sparrechner.html](http://www.bundesverband-flachglas.de/der-baustoff-glas/glasanwendungen/emg-sparrechner)

Gestalten mit den Pilkington Profilit™ Designgläsern

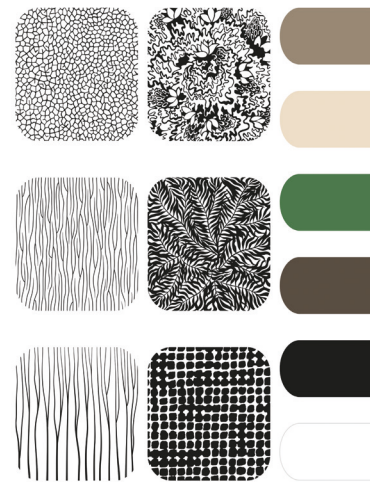
Seit Januar 2015 bietet Pilkington Bauglasindustrie mit den Produktlinien Profilit™ T Color Design und Profilit™ T Color Design Dekor Produkte an, die architektonisch völlig neue, sogar fast uneingeschränkte Gestaltungsmöglichkeiten eröffnen, d.h. neben vollflächiger oder partieller Gestaltung können exklusive Dekore oder individuelle Icons, Bilder oder Schriftzüge Verwendung finden.

Dabei kann die Gestaltung sowohl eine Einzelscheibe umfassen, als auch über mehrere Glasbahnen hinweg appliziert

und eingebracht werden. So sind die Pilkington Profilit™ Gläser architektonisches Stilmittel für lichtdurchflutete Fassaden- oder Industrieverglasungen und wahre Designelemente, die auch im Innenraum überzeugen.

Die erste Kollektion von Pilkington Profilit™ T Color Design Dekor umfasst sechs exklusive Dekore, die standardmäßig jeweils in sechs aktuellen Farbtönen bzw. Farbkombinationen erhältlich sind.

Nähere Informationen unter: www.profilite.com



Matelac T – Vorspannbares lackiertes Mattglas



Neu in unserem RaumGlas Programm ist das vorspannbare und farbig lackierte Interieur- und Architekturglas Matelac T mit seidenmatter Oberfläche. Durch die neue von AGC Interpane

entwickelte Produktlinie erweitern wir unser Programm farbig lackierter vorspannbarer Gläser (Lacobel T - mit glänzender Oberfläche) um eine eigenständige Linie mit satinierten Haptik und Optik. So bieten sich mehr Möglichkeiten, um bei gleicher Farbpalette mit Kontrasten zu spielen: glänzend mit Lacobel T oder matt mit Matelac T.

ESG-Hersteller können das Produkt konfektionieren und anschließend vorspannen oder teilvorspannen. Das gewährt eine hohe Flexibilität bei der Steuerung von Produktionsanlagen, Bestellungen und der Lagerlogistik: mit dem großen Vorteil, dass Kundenwünsche viel schneller berücksichtigt werden können.

Und da das Produkt das Cradle-to-Cradle Zertifikat in Silber erhalten hat, ergeben sich auch für Architekten Vorteile: sie erwerben mit Matelac T den Anspruch auf LEED-Punkte und eine Höherstufung bei der „Green Building-Zertifizierung“ ihres Gebäudes.

Matelac T ist erhältlich in 15 trendigen sowie klassischen Farben und bietet mit seinem Farbspektrum breite Gestaltungsspielräume. Es kann im Innenbereich als Tischplatte, Möbel oder Wandbekleidung sowie im Außenbereich in der Fassade als Brüstung eingesetzt werden. Es ist als geteiltes Bandmaß erhältlich: standardmäßig in 6 mm Glasdicke, aber auch in den Dicken 4, 8 und 10 mm.

SILATEC: Verglasung für Paniktüren

Einbruchhemmende Verglasungen für Türen in Flucht- und Rettungswegen müssen speziell geprüft sein. SILATEC bietet ein umfassendes Lieferprogramm für diese Spezialgläser in den Widerstandsklassen RC2 bis RC4.

Eine einbruchhemmende Panikverglasung ist eine Verglasung für Paniktüren – genauer – für Türen in Flucht- und Rettungswegen mit einbruchhemmenden Eigenschaften. Diese Türen sind ausgestattet mit Panikbeschlägen nach

- DIN EN 179 (üblicher Türdrücker oder Stoßplatte)
- DIN EN 1125 (horizontale Betätigungsstange)

In Paniksituationen gewährleisten sie flüchtenden Personen das Öffnen der Tür in Fluchtrichtung, unabhängig davon, ob das Türschloss verriegelt wurde oder nicht. Dies stellt in Hinsicht auf die Einbruchhemmung jedoch eine entscheidende

de Schwachstelle dar. Laut Tabelle 1 der DIN EN 356 dürfen Verglasungen gemäß EN 356 eingesetzt werden – jedoch nicht bei Paniktüren! Im nationalen Anhang NA.10 werden Hinweise zu Türen in Flucht- und Rettungswegen genannt:

„... Auch in eine geprüfte durchbruchhemmende Verglasung nach DIN EN 356 kann bereits in sehr kurzer Zeit eine kleine Öffnung geschlagen werden, um dann gezielt am Drücker zu manipulieren. Hier hat sich der Einsatz von Polycarbonatplatten bewährt.“ Wichtig ist, dass darauf geachtet wird, dass die Panikverglasung nach DIN EN 1627/1630 geprüft ist.



SILATEC Panikverglasungen sind geprüft nach DIN EN 1627/1630 in den Widerstandsklassen RC2, RC3 und RC4

SILATEC Paniktürverglasungen sind dünner und leichter und deswegen optimal in bestehende Systemlösungen zu integrieren, denn: dickeres und schwereres Glas bedeutet teils erheblichen Mehraufwand und Mehrkosten für das Rahmensystem. Mit SILATEC Paniktürverglasungen besteht schon maximale Flexibilität bereits in der Planungsphase:

- Dickenvariabel
- U_g-Werte ab 0,6 W/m²K
- Verschiedene Sonnenschutzbeschichtungen
- Einsatz von ESG oder VSG als Iso-Gegenscheibe möglich
- Alarmgebung
- Brandschutz

Weitere Informationen und das aktuelle Lieferprogramm finden Sie unter:



http://www.sicherheitsglas.de/SILATEC_Lieferprogramm_03.2015.pdf

www.glas-ist-gut.de – Eine neue Internetseite für den Endkunden



Was für hochwertiges Glas schon lange gilt, trifft jetzt auch auf den Internetauftritt des Bundesverbandes Flachglas

Tabellenbuch – Isolierglas

Die Glasbemessungsnorm DIN 18008 ist nahezu in allen Bundesländern bauaufsichtlich eingeführt. Verglasungs- und Fensterbaubetriebe müssen diese Norm erfüllen und gegenüber ihren Kunden für eine korrekte Dimensionierung nach DIN 18008 haften. Das neue Bemessungskonzept nach Teilsicherheitsbeiwerten und der Gegenüberstellung von Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit macht die ordentliche Bemessung, also den rechnerischen

(BF) zu: Ab sofort präsentiert sich der Branchenverband dem Endkunden mit einer zusätzlichen Internet-Seite in modernem und zeitgemäßem Gewand.

Unter der Adresse www.glas-ist-gut.de findet der Besucher jetzt umfangreiche Informationen zum Thema Flachglas, die klar an den Bedürfnissen des Endkunden orientiert sind und das in einem zeitgemäßen Design. Bildschirmfüllende Hintergrundbilder, die Einbindung der bekannten Social-Media-Kanäle Twitter,

Nachweis von Verglasungen, zu einem komplexen Rechenwerk.

Um eine schnelle und einfache Vor-dimensionierung von Glasdicken und -aufbauten vornehmen zu können, hat Lorenz Burger das Tabellenbuch-Isolierglas entwickelt. Aus über 120 Tabellen können hier sicher dimensionierte Glas-aufbauten für vertikale, allseitig linienförmig gelagerte Zweifach- und Dreifach-Isoliergläser aus Floatglas bestimmt

Google+ und YouTube und eine große Bilddatenbank auf Flickr sind nur einige der Vorzüge des aktualisierten Internetauftritts. „Unsere neue, auf Endkunden zugeschnittene Seite ist modern aufgebaut, ist für verschiedene Endgeräte, wie Tablets und Smartphones, optimiert und sie hält gut verständliche und knackig formulierte Informationen für den User bereit“, so der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Flachglas (BF), Jochen Grönegräs.

werden. Unterteilt in Windzonen und Geländekategorien sind diese Tabellen eine Orientierung für die richtige Glasauswahl und für alle Verarbeiter eine sinnvolle, schnelle Arbeitshilfe.



Interessierte bestellen das Buch (63,- Euro inkl. MwSt.) per Telefon unter 08642/6304 oder per e-mail unter info@lorenzburger.de